Neue
Strausberger Zeitung

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

18. November 2011 Nr. 11 - 20. Jahrgang

Vorweihnachtsstimmung mit kleinem Ständchen und heißem Tee

(vg) Zur Vorweihnachtszeit in Strausberg gehört seit dem vergangenen Jahr auch der lebendige Adventskalender.
Initiiert von der evangelischen Kirchengemeinde und dem Bündnis für und mit Familien soll sich auch in diesem Jahr an fast jedem Tag (außer sonntags) im Advent eine Tür eines Geschäftes, einer Institution oder auch von Privatpersonen mit einem kleinen Kulturprogramm für die Öffentlichkeit auftun. Am 28. November beginnt das vorweihnachtliche Programm in der Großen Straße 68, in Zeigers Traumland.
Türchen Nummer Zwei öffnet sich am darauffolgenden Tag vor der Bibliothek am Stadthaus. Bis zum 23. Dezember können sich Strausberger und Gäste immer um 18 Uhr von Montag bis Sonnabend in Weihnachtsstimmung bringen lassen.
Je nachdem was der jeweilige Gastgeber sich überlegt hat, wird musiziert und gesungen, Gedichte werden rezitiert und die Gäste können bei Gebäck und Tee miteinander ins Gespräch kommen. Eine kleine Weihnachtsfeier organisieren und gestalten unter anderem die Stadtverwaltung Strausberg, das Heimatmuseum, Kindergärten, Schulen, Senioreneinrichtungen, Unternehmer sowie das Mehrgenerationenhaus und der Sozialpark Märkisch-Oderland e.V.

Bald wird die Weihnachtsbeleuchtung in der Großen Straße wieder erstrahlen.
Fotos: (2) Archiv vg

Und (fast) jeden Tag im Advent wird sich wieder ein „Kalendertürchen“ mit Programm öffnen.
Foto: U. Wendorff

Am 3. und 4. Dezember wird es auch wieder Budenzauber auf dem Weihnachtsmarkt in der Strausberger Altstadt geben.

Familienfreundliche Stadt

(vg) Strausberg wurde am 17. November in Potsdam für seine Familienfreundlichkeit ausgezeichnet. Die Stadt hatte sich im Juni beim Landeswettbewerb „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde 2011“ mit ihren vielfältigen Angeboten für Familien und Kinder beworben und kann sich nun über den Titel und ein Preisgeld in Höhe von 7700 Euro freuen. Der vom Familienministerium alle zwei Jahre ausgeschriebene Landeswettbewerb prämierte zum Beispiel die familienfreundlichen Betreuungsangebote und Einrichtungsaktivitäten sowie die kinder- und altersgerechte Infrastruktur.
Das Preisgeld soll für die Renovierung und Gestaltung verschiedener städtischer Einrichtungen u.a. des Kieztreffs Ost und einiger Kitas verwendet werden.

Genau im Plan!

(vg) Auf der Großbaustelle Kita „Am See“ gab es am 28. Oktober wieder einen Etappensieg zu feiern: Richtfest! Die von den Kitakindern selbst gebastelte Richtkrone konnte per Kran über den eingeschossigen, barrierefreien Kitaneubau gehoben werden. Damit liegt das gesamte Bauvorhaben bislang hervorragend im Plan, sowohl im Zeit- als auch im Finanzierungsplan, wie Bürgermeisterin Elke Stadeler betonte. Besser könne so eine Baumaßnahme nicht verlaufen, als das hier der Fall sei.
Das Großprojekt Kitaneubau wird insgesamt etwa drei Millionen Euro kosten, inklusive der Gestaltung der Außenanlagen und dem Abriss des alten Kitagebäudes. Im Juni 2012 ist der Umzug der Kitakinder und Erzieherinnen in den Neubau geplant.

Ohne Licht gehts nicht!

(NSZ/vg) Die Straßenbeleuchtung am S-Bahnhof Strausberg Stadt ist schon seit geraumer Zeit nicht mehr voll funktionstüchtig. Dadurch ist auch der Fußweg am Bahnhof nicht genügend ausgeleuchtet. Die Straßenlaternen gehören allerdings nicht der Stadt Strausberg, sondern der DB AG. Um hier Abhilfe zu schaffen und für Sicherheit durch ausreichende Beleuchtung zu sorgen, erarbeitet die Stadt momentan eine Vereinbarung zur Übernahme einiger Lichtpunkte. Die DB AG unterstützt das Ansinnen der Stadt, wirkt bei der Leitungsumbindung mit und stellt entsprechende Lagepläne zur Verfügung. Für eine kostengünstige und effektive Lösung sollen im Bereich Bahnübergang mindestens zwei Straßenleuchten zukünftig durch die Stadt betrieben werden.

„Strausberg frei von Graffiti-Schmierereien“

Weder kunstvoll noch ansehnlich, Graffiti-Schmierereien an einer Hauswand in der August-Bebel-Straße.

So schön sieht es aus, wenn die Fassade von dem Gekritzel befreit wurde.

Fotos (2): Stadtverwaltung

(NSZ/vg) Veranlasst durch den Beschluss der Stadtverordneten „Strausberg frei von Graffiti-Schmierereien“ im März, begann die Stadtverwaltung das Ausmaß der Verunreinigungen durch Graffiti-Schmierereien im Stadtgebiet zu dokumentieren. Dabei wurden allein entlang der Streckenführung der Strausberger Eisenbahn von Lustgarten bis zum S-Bahnhof Strausberg Vorstadt 168 Graffiti- Schmierereien an Hauswänden, Stromkästen und Haltestellenhäuschen festgestellt. Die ermittelten Eigentümer der Grundstücke, 24 Privateigentümer und 14 Firmen, wurden im September angeschrieben und im Interesse eines ansprechenden Stadtbildes um Beseitigung der Verunzierungen gebeten. Viele der Firmen, wie zum Beispiel die Stadtwerke, die Post und der Wasserverband reagierten umgehend mit Reinigungsmaßnahmen. Bei den Einzeleigentümern lässt die Resonanz noch zu wünschen übrig, deshalb werden sie nochmals um Unterstützung in dieser Angelegenheit gebeten. Positive Beispiele werden zukünftig auch auf der Homepage der Stadt veröffentlicht.

Harter Einschnitt beim Bundeswehrstandort Strausberg

(NSZ/ vg) Im Zuge der Strukturreform der Bundeswehr muss der Standort Strausberg signifikante Kürzungen hinnehmen. Die Zahl der Bundeswehr-Dienstposten wird sich um mehr als die Hälfte von derzeit 2270 auf 1060 verringern. Dabei bereits berücksichtigt ist die Verlagerung der Heeresleitung nach Strausberg.

Aus den Standortentscheidungen der Bundeswehr ergibt sich für die Stadt Strausberg zusätzlicher Handlungsbedarf. Dieser betrifft die Entwicklung von Flächen, die aus der militärischen Nutzung entlassen wurden und hervorragend gelegen sind. Und er betrifft die Einwerbung bzw. Verlagerung von Nutzungen in die Stadt Strausberg. Bürgermeisterin Elke Stadeler hat sich diesbezüglich an das Land Brandenburg gewandt und um Unterstützung gebeten. Dabei geht es ihr konkret um eine Begleitung des Standortentwicklungsprozesses sowie um Festlegungen und Zusagen zur Förderung der Stadt Strausberg.

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Feuerwehr-Kameraden

Hauptfeuerwehrmann
Hans-Günter Zieger

* 13.06.1930 † 04.11.2011

Mehr als 56 Jahre hat er in den Reihen der Feuerwehr seinen verantwortungsvollen Dienst geleistet.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Elke Stadeler
Bürgermeisterin

Uwe Schmidt
Stadtbrandmeister

Erinnerungskultur

Diese Tafel informiert sowohl zum jüdischen Friedhof Strausbergs als auch zu den Gebräuchen jüdischer Friedhofskultur. Foto:vg

(vg) Der jüdische Friedhof in Strausberg hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Seit einigen Jahren schon gibt es immer wieder Aktivitäten diesen Ort würdevoller zu gestalten, und eindeutig als Ort des Gedenkens zu kennzeichnen. Dieses Anliegen und einen konkreten Gestaltungsvorschlag trugen Dr. Horst Klein und Hans W. Odenthal vom Geschichtsverein Akanthus im März an Bürgermeisterin Elke Stadeler heran.

Der Vorschlag wurde diskutiert und mit der jüdischen Gemeinde im Land Brandenburg sowie mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt.

Anfang November ist nun ein erster Schritt zur Umgestaltung mit der Aufstellung einer Informationstafel zur jüdischen Friedhofs- und Erinnerungskultur vollzogen worden.

Das Areal soll später mit Efeu bepflanzt und durch eine Umfriedung auch optisch abgegrenzt werden. Damit wäre es vor unbefugtem Zutritt geschützt und auch wieder deutlich als Friedhof erkennbar.

Derzeit werden seitens der Stadtverwaltung die Mittel und Möglichkeiten geprüft, mit denen diese Pläne verwirklicht werden können.

Gedenkfeier zum Totensonntag

(NSZ) Unter dem Leitgedanken „Von uns geschieden, doch im Herzen geblieben“ findet am Sonntag, dem 20.11.2011 um 14.00 Uhr in der Feierhalle des Waldfriedhofs Strausberg, Eggersdorfer Weg 15, die diesjährige städtische Gedenkfeier zum Totensonntag statt.

Auf dem Programm stehen Instrumental und Gesangsstücke, die von Petra Finger, Miro Fabian, Rudi Ringmeier und Wolfgang Pfau dargeboten werden.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Gesundheit und Wohlergehen den Jubilaren des Monats November!

zum 103.
Else Diedrich **am 23.11.**

zum 95.
Anna Girresch am 12.11.

zum 94.
Gerda Raddant am 01.11.
Gertraude Farnik am 28.11.

zum 93.
Erna Morach am 11.11.
Elsa Hintze am 18.11.

zum 92.
Herbert Opitz am 13.11.
Heinz Schulze am 13.11.
Elisabeth Meissner am 21.11.
Hildegard Stadel am 26.11.

zum 91.
Herta Grzebiela am 01.11.
Elisabeth Lange am 05.11.
Käte Manneck am 07.11.
Heinz Heller am 22.11.
Erika Werner am 28.11.

zum 90.
Erika Suhrke am 04.11.
Marianne Behr am 21.11.
Helmut Petrowski am 26.11.
Margarete Ewald am 28.11.
Erich Nitschke am 30.11.

zum 85.
Erika Hermann am 01.11.
Anneliese Ehrsam am 02.11.
Elfriede Behrendt am 04.11.
Charlotte Beutler am 04.11.
Gerhard Nölle am 07.11.
Elli Pförtner am 07.11.
Egon Polinsky am 07.11.
Helga Haase am 10.11.
Gerta Reinsch am 10.11.
Hans-Joachim Lange am 15.11.
Hans-Dieter Kanne am 17.11.
Manfred Tippmann am 18.11.
Erna Liebich am 20.11.
Hildegard Teichmann am 27.11.
Margot Schmidt am 29.11.

zum 80.
Walter Zinke am 02.11.
Hildegard Lindholz am 03.11.
Manfred Puppe am 08.11.
Helga Meyer am 09.11.
Hannelore Lorenz am 10.11.
Günter Jahr am 11.11.
Elsbeth Burneleit am 12.11.
Rösi Leo am 13.11.
Margot Masche am 13.11.
Reinhold Morawin am 13.11.
Heinz Knöppler am 14.11.
Ernst Spiewack am 18.11.
Elfriede Blümel am 20.11.
Karl-Heinz Schuck am 20.11.
Bruno Broszeit am 21.11.
Annigret Neumann am 22.11.
Annemarie Steudtner am 24.11.
Margarete Wancek am 26.11.
Ingrid Gruber am 29.11.
Erna Janik am 30.11.

Bustransfer zur Big Band

(NSZ) Zum Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr in der AIK am 29. November gibt es einen kostenlosen Bustransfer. Zwischen 18.20 Uhr und 19.50 Uhr werden alle 20 Minuten folgende Haltestellen angefahren: Strausberg Bahnhof,Ernst-Thälmann-Straße/ Am Herrensee, Wriezener Straße/ Polizeiwache, Krankenhaus Strausberg. Nach Konzertende fährt das Bus-Shuttle zu den Haltestellen zurück. Mit dem Erlös des Abends werden „Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien“ unterstützt. Restkarten und weitere Informationen unter: 583910.

Mieterverein Strausberg

(NSZ) Die nächste Rechtsberatung findet am 1.12. in der August-Bebel-Straße 25, von 16-19 Uhr statt. Vom 12.-31.12.bleibt die Geschäftsstelle geschlossen. Allg. Beratung: Di 13-17 Uhr, Tel.: *305505.*

Impressum Neue Strausberger Zeitung

Erscheint monatlich, Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, Tel. (03341) 38 11 34, Fax (03341) 38 14 30, E-Mail: presse@stadt-strausberg.de
Redaktion und Satz: Vera Großkopf (vg), Tel. (0177) 68 95 90 1, E-Mail: vera.grosskopf@gmx.de
Kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle erreichbaren Strausberger Haushalte. Einzelne Ausgaben können kostenlos in der Stadtverwaltung empfangen werden.
Die neue Strausberger Zeitung steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de oder www.strausberg.eu zur Verfügung.
Auflagenhöhe: 14.500
Druck: Tastomat Druck GmbH
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co KG.
Redaktionsschluss: 07.11.2011
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn wahrend zu kürzen.

Damit Sie in Strausberg nicht „ins Glück“ treten

(NSZ) Die Stadtverwaltung hat im Stadtgebiet zahlreiche Hundekottütenspender aufstellen lassen. Die Tütenspender befinden sich an folgenden Standorten:

1. Karl-Liebknecht-Straße am Spielplatzeingang
2. Georg-Kurtze-Straße/ Ecke Violinengasse
3. Georg-Kurtze-Straße/ Ecke Predigerstraße
4. Klosterstraße/ Ecke Markt
5. Wriezener Straße – Eingang Kulturpark
6. Große Straße/ Ecke Jungfernstraße
7. Große Straße / Ecke Predigerstraße
8. Große Straße/ Ecke Schulgasse
9. Müncheberger Straße/ Ecke Lindenplatz
10. Bahnhof Strausberg Nord
11. Bahnübergang Strausberg Stadt
12. Kleine August-Bebel-Straße
13. Kopernikusstraße (Wendeschleife am See)
14. Hegermühle, am Anfang und Ende der Grünfläche entlang der Ernst-Thälmann-Straße
15. Zum Schwanenteich
16. Gustav-Kurtze-Promenade gegenüber der Einmündung Rudolf-Breitscheid-Straße

Die Eigentümer/Besitzer der Hunde sind dafür verantwortlich, dass ihre Tiere öffentliche Straßen und Anlagen nicht verunreinigen, soweit es zu Verunreinigungen gekommen ist, sind diese von den genannten Personen unverzüglich zu beseitigen.
Die Ahndung als Ordnungswidrigkeit bleibt davon unberührt.

Veranstaltungskalender November / Dezember

19. November

19 Uhr: Amüsante Tafeley The Lakeside Burghotel, Gielsdorfer Chaussee 6, Tel.: 34690

21. November

14-17 Uhr: Seniorenweihnachtsfeier im Handelscentrum, Tel.: 311285

22. November

14 Uhr: Die Steiermark Urania-Lichtbildervortrag im Seniorenklub Landhausstr. 16-18, Tel.: 474547

14 Uhr: Beratung durch das Job Center Klosterdorfer Chaussee 15, Voranmeldung Kinderbetreuung möglich

14 Uhr: geselliger Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Klubraum der AWO, Otto-Grotewohl-Ring 1, Tel.: 311968

23. November

10-12 Uhr: Beratung und Infos zu Bankdienstleistungen im Mehrgenerationenhaus, Wirtschaftsweg 71, Tel.: 3596344

24. November

Skatnachmittag „Seniorenklub“ Landhausstr. 16-18, Tel.: 474547

14 Uhr: Kaffeeklatsch und Spiele, Klubraum AWO (Kontakt ebd.)

25. November

19 Uhr: Amüsante Tafeley The Lakeside Burghotel (Kontakt ebd.)

26. November

19 Uhr: Krimi-Dinner Letzter Wille The Lakeside Burghotel (Kontakt ebd.)

ab 10 Uhr: Adventsprogramm im Handelscentrum mit Chören der Region, Tel. 311285

10-16 Uhr: Weihnachtsbasar „Stätte der Begegnung“,Gerhart-Hauptmann-Str. 6, Tel.: 314144

Gottesdienste

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Strausberg:

20. Nov. 09 Uhr:Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle, 10.30 Uhr: Kirche St. Marien, 14 Uhr: Andacht auf dem Friedhof; **27. Nov.** 10.30 Uhr: Familiengottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle, **4. Dez.** 09 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle,10.30 Uhr Kirche St. Marien; **11. Dez.** 10.30 Uhr: Kirche St. Marien, 14.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim, Wriezener Straße

ab 09 Uhr: kleines Hallenturnier im Bogensport, Mühlenberghalle, Tel.: 421178

27. November

15 Uhr: Weihnachtskonzert des Kleinen Klubchors des KSC, Tonhalle, Hegermühlenstr. 8 c, Tel.: 421178

28. November

14 Uhr: Skat- und Romménachmittag, „Stätte der Begegnung“ (Kontakt ebd.)

15 Uhr: Tag der offenen Tür in der KITA „Kinderland“ , Garzauer Chaussee 1

29. November

14 Uhr: Beratungsdienst der Polizei „Seniorenklub“, Landhausstr. 16-18, Tel.: 474547

20 Uhr: Benefizkonzert mit der Big Band der Bundeswehr, Akademie für Information und Kommunikation der Bundeswehr, Prötzeler Chaussee 20, Ticket-Hotline: (02251) 95 32 490;

14 Uhr: Kleine Gymnastik danach Kaffeenachmittag mit Gesang, Klubraum AWO (Kontakt ebd.)

30. November

14 Uhr: Info zum Pflegestützpunkt „Stätte der Begegnung“ ,Gerhart-Hauptmann-Str. 6, Tel.: 314144

1. Dezember

14 Uhr: Weihnachtsliedersingen, Kaffee und Kuchen, Klubraum AWO (Kontakt ebd.)

2. Dezember

19 Uhr: Krimi-Dinner Letzter Wille The Lakeside Burghotel, Gielsdorfer Chaussee 6, Tel.: 34690

3. Dezember

19 Uhr: Weihnachtliche Tafeley The Lakeside Burghotel (Kontakt ebd.)

- Adventsprogramm im Handelscentrum mit Chören der Region, Tel. 311285

3.-4.12. Weihnachtsmarkt in der Strausberger Altstadt, Tel.: 381263

17 Uhr: Weihnachtsmusical mit Kindern der Mariengemeinde, Marienkirche, Predigerstraße, Tel.: 215541

4. Dezember

16 Uhr: J.S. Bach Weihnachtsoratorium, Marienkirche, Predigerstraße Tel. 215541

5. verkaufsoffener Sonntag im Handelscentrum mit Feuerwerk, Musik und Lasershow, Tel.: 311285

14 Uhr: Kaffeenachmittag, Klubraum AWO (Kontakt ebd.)

7. Dezember

19 Uhr: Krimi-Dinner Letzter Wille The Lakeside Burghotel, Gielsdorfer Chaussee 6, Tel.: 34690

7.12.-19.01.12 Farbklänge“- Pastell und Acrylmalerei von Mike Hille, Stadtwerke Strausberg, Kastanienallee 38, Tel.: 44210

8. Dezember

19 Uhr: Vorweihnachtliches Benefizkonzert, Akademie für Information und Kommunikation, Prötzeler Chaussee 20, Tel.: 311066

14 Uhr: Kleine Gymnastik danach Kaffetrinken, Klubraum AWO (Kontakt ebd.)

9. Dezember

19 Uhr: „Festliches Abendkonzert mit Gunther Emmerlich“ Marienkirche Predigerstr., Tel.: 311066

19 Uhr: Weihnachtliche Tafeley The Lakeside Burghotel, Gielsdorfer Chaussee 6, Tel.: 34690

Adventsprogramm im Handelscentrum mit Chören der Region, Tel.: 311285

10. Dezember

19 Uhr: Krimi-Dinner Letzter Wille The Lakeside Burghotel, Gielsdorfer Chaussee 6, Tel.: 34690

16 Uhr: Weihnachtskonzert mit dem A-capella-Chor Strausberg, D.-Bonhoeffer-Kapelle, Landhausstraße, Tel.: 215541

13. Dezember

14-17 Uhr: Weihnachtsfeier der AWO mit Kaffetafel und Tanz, Speisesaal Seniorenzentrum der AWO, Otto-Grotewohl-Ring 1

14. Dezember

19 Uhr: Krimi-Dinner Letzter Wille The Lakeside Burghotel

16. Dezember

19 Uhr: Weihnachtliche Tafeley, The Lakeside Burghotel (Kontakt ebd.)

17. Dezember

19 Uhr: Krimi-Dinner Letzter Wille, The Lakeside Burghotel (Kontakt ebd.)

- Adventsprogramm im Handelscentrum mit Chören der Region, Tel.: 311285

18. Dezember

13-18 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag im Handelscentrum, Tel.: 311285

Die nächste „Neue Strausberger Zeitung“ erscheint am 16.12.2011.